

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.05.2018
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Raum, Ort: Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Straße 3, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Jürgen Dudek

Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

reguläre Mitglieder

Gunter Seidel

UFR

Margitta Köneking

DIE LINKE.

Henry Klütze

DIE LINKE.

Anne Lau

CDU

Frank Niehusen

CDU

Björn Schröder

SPD

entschuldigt

Dieter Mergelkuhl

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Volkmar Lässig

Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09

Verwaltung

Franka Teubel

Ortsamtsleiterin Nordwest 1

René Zarniko

Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Michael Schalau

stellv. Kundencenterleiter Wiro

Johanna Hegermann

OZ

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018

- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Bericht des Ausschusses
- 7 Vorbereitung Rundgang Seebad Markgrafenheide am 01.06.2018
- 8 Anträge
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.169 "Ortsteilzentrum Markgrafenheide"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2018/BV/3709
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohner und Einwohnerinnen
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dudek eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist mit 8 von 9 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018
--

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Bericht des Ortsamtes zur Ortsbeiratssitzung am 23.05.18

1. In der letzten Sitzung ist erneut die Aufstellung des Verkehrsschildes – Fahrrad fahren verboten – auf der Ostmole hinterfragt worden. Das WSA teilt dazu mit, dass die Ostmole mit dem Betriebsweg eine Anlage der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) ist. Für diese Anlage ist die WSV verkehrssicherungspflichtig. Die bauliche Ausbildung und die Nutzung der Ostmole lassen öffentlichen Radverkehr leider nicht zu. Um der Verkehrssicherungspflicht in dieser Hinsicht gerecht zu werden, hat das WSA Stralsund das Schild „Verbot für Radfahrer“ aufstellen lassen. Die Mole bleibt aber weiterhin öffentlich zugänglich.
2. Des Weiteren wurde in der letzten Sitzung die Sauberkeit am Fähranleger angesprochen. Das Hafen- und Seemannsamt teilt dazu mit, dass die baulichen Anlagen des Fähranlegers Hohe Düne dem Amt gehören. Die Reinigung rund um das Wartehäuschen wird durch einen einzigen Hafenarbeiter des Amtes nach Bedarf durchgeführt. Die Pflege der Grünanlagen wird durch die Firma Tilo Schenk vorgenommen. Für die Instandsetzung des Wartehäuschens ist gemäß Nutzungs- und Kooperationsvertrag die Weiße Flotte zuständig. Das Unternehmen wurde durch das Hafen- und Seemannsamt aufgefordert, ihren Verpflichtungen nachzukommen.
3. Durch die Einwohner ist die Sauberkeit des Parkplatzes an der Fähre angesprochen worden, insbesondere auch die Papierkörbe, die immer wieder durch Möwen entleert würden. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass die Entleerungshäufigkeiten sich nach Verkehrswichtigkeit und Frequentierung richten. Parkplätze und Bushaltestellen sind mit dem Modell Dinova (orange Kunststoffpapierkörbe) ausgerüstet. Hochwertige Bereiche, wie der Boulevard in Warnemünde und in der Innenstadt wurden mit dem Modell Cannes ausgestattet. Auf dem Parkplatz - An der See - befinden sich 6 Abfallkörbe, welche in der Saison 2 x wöchentlich, am Dienstag und Samstag geleert werden. Der Austausch der Behälter durch ein hochwertiges Modell verhindert nicht, dass Möwen und Waschbären den Müll aus Abfallkörben ziehen. Ein Systemwechsel in diesem Bereich ist nicht angedacht. Im Rahmen von Veranstaltungen, wie die Hanse Sail werden im Bereich des Parkplatzes zusätzliche Veranstaltungsbehälter aufgestellt.
4. Herr Lässig hinterfragte in der letzten Sitzung den Sachstand zu geplanten Vollsperrung der Bäderstraße und wie dann die Buslinie umgeleitet werden würde. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt in Abstimmung mit der RSAG dazu mit, dass die geplanten Bauarbeiten auf der Bäderstraße nach jetzigem Stand nicht mehr im Juni 2018 realisiert werden. Es ist eine Verschiebung der Vollsperrung in die Zeit ab Anfang September 2018 vorgesehen. Konkrete Aussagen zum Bauzeitraum und zur Abfolge der einzelnen Bauabschnitte sind bisher nicht bekannt. Es gibt beim Verkehrsunternehmen verschiedene Szenarien, wie der ÖPNV während der Bauzeit sichergestellt werden kann. Diese Überlegungen beinhalten sowohl eine grundsätzliche Umleitung der Linie 18 über Rövershagen und Bentwisch, eine Umleitung einzelner (vorwiegend für den Schülerverkehr relevanter) Fahrten, aber auch ein Brechen der Buslinie 18. Sobald verlässliche Aussagen über den tatsächlichen Bauzeitraum und den Bauablauf vorliegen, wird mit konkreten Planungen für ein Umleitungs- und Bedienkonzept begonnen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann das Amt, auf Grund fehlender Informationen seitens des Baulastträgers keine verbindlichen Aussagen zur Bedienung der Buslinie tätigen. Das Ortsamt wird, sobald ein Bedienkonzept vorliegt, informiert.
5. Auf die Anfrage des Ortsbeirates zur Lärmbelästigung durch Rundflüge eines privaten Helikopter- Dienstes während der Hanse- Sail 2017 im Bereich Hohe Düne, teilt das Hanse Sail Büro mit, dass die zuständige Firma in eigener Regie gewerbliche Rundflüge am 10., 11. und 12.08.17, anlässlich der Tage des offenen Marinestützpunktes auf Basis einer Start- und Landeerlaubnis / eines Mitbenutzervertrages für den Stützpunkt und in Abstimmung mit der Marinestützpunktkommandantur durchführte. Dazu wurde durch die verantwortliche Firma gemäß des

Luftverkehrsgesetzes eine Erlaubnis bei der zuständigen Luftfahrtbehörde des Landes M-V beantragt und u.a. mit der Auflage erteilt, nur in / aus südlicher Richtung zu starten / zu landen. Der Mitbenutzervertrag mit dem Bundeswehr- Dienstleistungszentrum Rostock war Bestandteil der Erlaubnis. Im Antragsverfahren für das Jahr 2018 sind die Hinweise berücksichtigt worden und es erfolgte eine entsprechende Verlegung des Landespunktes.

6. Zur Thematik – Fahrradabstellanlage in Hohe Düne teilt das Amt für Verkehrsanlagen mit, dass die Baumaßnahme ausgeschrieben sei und der Auftrag an die Baufirma Grünanlagen-Bau-GmbH Nord, Mitte April erteilt wurde. Auf Grund von unerwarteten Lieferzeiten für die Fahrradabstellanlage (ca. 18 bzw. 25 Kalenderwochen) verschiebt sich der Baustart auf Ende Juni 2018. Im Anschluss an das Aufstellen der Gitterboxen erfolgt bereits die Herstellung der Flächen einschließlich der Fundamente für die Überdachung der Abstellanlage, damit auch diese sofort bei Lieferung angebracht werden kann. Somit ist erst Ende Juli 2018 mit dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin zu rechnen.
7. Des Weiteren ist um Sachstand zur Umsetzung der Maßnahme – Bau einer Trockentoilettenanlage in Hohe Düne – gebeten worden. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass im Ergebnis der Ausschreibung von zwei TC-Anlagen für Warnemünde und Hohe Düne die Firma nowato GmbH, Frankfurt/M. im April 2017 den Zuschlag erhielt. Die Bauanträge für beide Standorte wurden am 06.07.2017 beim Amt für Bauordnung gestellt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde ein statischer Nachweis eingefordert, der für die ausgewählten Modelle nicht erbracht werden konnte (Windzone 3 in Kombination mit Schneelastzone 3). Das Baugenehmigungsverfahren wurde daher auf den Antrag des Amtes hin am 21.12.2017 eingestellt. Eine Nachfrage bei anderen Herstellern ergab, dass auch dort dieser Nachweis nicht vorliegt. Da dies für eine Baugenehmigung offenbar unabdingbar ist, müssen nun im Vorfeld einer erneuten öffentlichen Ausschreibung Recherchen zur Verfügbarkeit von entsprechenden Anlagen erfolgen. Diese laufen derzeit bei der RGS.
8. Für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock soll in diesem Jahr ein Entwurf für einen Leitfaden (oder Satzung) für Bürgerbeteiligung erstellt werden. In diesem sollen verbindliche und klare Regeln für Bürgerbeteiligung festgehalten werden und die zukünftige Umsetzung dessen durch praktische Tipps darstellen. Der Leitfaden ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner gedacht und gilt natürlich auch für Politik und Verwaltung, sowie für Verbände und alle Akteure auf kommunaler Ebene. Am Samstag, den 26. Mai findet ein öffentliches Bürgerforum in der Aula der Musikschule statt, indem sich alle Rostockerinnen und Rostocker aktiv in die Entwicklung des Leitfadens einbringen können. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen an dem 3. Bürgerforum zum Leitfaden teilzunehmen.
9. In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wird die Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum 18. Juli 2018 den Lärmaktionsplan der Stufe 3 erstellen. Kern des Lärmaktionsplanes ist die Ausweisung so genannter Lärmbrennpunkte mit hohen Betroffenenzahlen, für die individuell vorgeprüfte Lärminderungsmaßnahmen empfohlen werden. Er ist ein wesentlicher Fachbeitrag, der Eingang in städtische Planungsprozesse findet und die Umsetzung der Maßnahmen forciert. Bis März dieses Jahres konnten die Rostockerinnen und Rostocker ihre Vorschläge und Hinweise einbringen. Um den Aufstellungsprozess weiter begleiten zu können, findet am 14. Juni 2018 von 17.00 bis 19.30 Uhr im Haus der Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz 14 (Beratungsraum im Erdgeschoss) ein Öffentliches Forum zu den Ergebnissen des neuen Lärmaktionsplan statt. Die Ortsbeiräte haben zu dieser Veranstaltung eine Einladung erhalten.
10. Für die Toilette auf dem Parkplatz Stubbenwiese, teilt der Bewirtschafter Herr Bauer mit, dass die Toilette in der Zeit von 09:00 – 18:00 Uhr geöffnet hat. Herr Bauer erklärt sich aber bereit, diese bis 20:00 Uhr im Bedarfsfall zu öffnen. Eine 24 Stunden Öffnung ist nicht angestrebt.

11. Die Toilette auf dem Parkplatz Sonnenstrand wird analog der Vorjahre in der Zeit vom 01.07.2018 – 30.08.2018 aufgestellt.
12. Die Vorstellung des Strandvogtes erfolgt am 01.06.2018 bei der Ortsbegehung des Seebades Markgrafenheide.
13. Kurzfristig wird am Heidehaus eine erste und vorläufige Version eines möglichen Ortsplanes ausgehängt. Für die Erstellung eines aktuellen Ortsplanes wird eine Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat angeregt.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Dudek wertet Termine aus:

Am 22.05.2018 gab es ein Treffen mit Herrn Fromm von der Tourismuszentrale bezüglich der Unterbringung der Rettungsschwimmer. In diesem Zuge ist der Dünenweg 5 begangen worden.

Der behindertengerechte Zugang sollte länger in Betrieb genommen werden und beim Rundgang thematisiert werden.

Am 28.09.2018 um 09:00 Uhr findet der Ortsrundgang Seebad Hohe Düne statt.

Es sind Gespräche mit Herrn Prechtel, Vorsitzender Ortsbeirat Seebad Warnemünde, bezüglich der Lärmbelästigung aus dem Überseehafen geführt worden.

Bezüglich der Thematik Schienenersatzverkehr während der Bauzeit des Bahnhofes Warnemünde, hat der Ortsbeirat einen Brief verfasst und an die Ministerpräsidentin geschickt. Dank geht an Herrn Herold für die Unterstützung. Durch die Zusammenarbeit ist ein guter Brief entstanden. Die Leiterin des Büros der Ministerpräsidentin teilt in einem Anschreiben mit, das sie den Brief an das zuständige Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung weitergeleitet hat. Die dazugehörige Unterschriftenaktion ist nun durch den Ortsbeirat auf den Weg gebracht worden.

Frau Lau:

Es gab ein Treffen mit den Verantwortlichen des Köhlerhofes. Es wird für Sitzungen des Ortsbeirates keine Gebühr erhoben.

Herr Dudek:

Damit findet die Sitzung im August im Köhlerhof statt.

TOP 6 Bericht des Ausschusses

Der Ausschuss für Bau und Verkehr hat am 16.05.2018 getagt. Schwerpunkte waren:

1. Der Satzungsbeschluss zur Bebauung des Ortsteilzentrums Markgrafenheide.

Dem Ausschuss lagen der Satzungsbeschluss über den B-Plan Nr. 01.SO.169 und das Abwägungsdokument mit den Stellungnahmen der Ämter vor.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass die Dokumente aus der Sicht der Ausschussmitglieder korrekt sind.

Die Abstimmung im Ausschuss für das Bestätigen der Dokumente ergab 5 Stimmen dafür und eine Gegenstimme.

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt somit mehrheitlich dem Ortsbeirat, den vorliegenden Dokumenten zum B-Plan für das Ortsteilzentrum Markgrafenheide zuzustimmen.

2. Fahrradverbotsschild auf der Ostmole.

Mit Schreiben vom 14.05.2018 teilte das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Stralsund mit, dass dem Amt die Verkehrssicherungspflicht für den Weg auf der Ostmole obliegt und deshalb das Schild "Verkehrsverbot für Fahrräder" aufgestellt wurde.

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Ortsbeirat, die Mitteilung des WSA so zu akzeptieren.

Vorbereitung Ortsrundgang Seebad Markgrafenheide

Die Mitglieder des Ausschusses unterbreiteten folgende Vorschläge, welche beim Rundgang berücksichtigt werden sollten:

- Zustand der Albin-Köbis-Straße (Fahrbahn, Grünanlagen, Baumpflege u.a.)
- Zufahrt zum Wohnhaus an der Warnemünder Straße über den Parkplatz hinter dem Heidehaus
- Anfrage des OBR an die BIMA zur weiteren Entwicklung der Max-Reichpietsch-Straße und des Umfeldes
- Begrünung des weißen Containers am westlichen Ortseingang Markgrafenheides
- Zugänglichmachung des Deiches rund um Markgrafenheide als Erlebnis- und Panoramaweg (lt. Pkt. 2.2.2 des 2. Bürgerforums)

TOP 7 Vorbereitung Rundgang Seebad Markgrafenheide am 01.06.2018

Beim Ortsrundgang Seebad Markgrafenheide am 01.06.2018 wird Herr Jürgen Dudek als Ortsbeiratsvorsitzender und ein Mitglied aus dem Bau- und Verkehrsausschuss teilnehmen.

Herr Klütze führt Punkte aus dem Begehungsprotokoll des Jahres 2017 aus, hier soll wiederholt auf das alte WC in Markgrafenheide eingegangen werden, aber auch auf die Garagen in der Albin-Köbis-Straße, die Verwurzelungen auf dem Radweg Höhe Kleingartenanlagen Radelsee.

Herr Dudek berichtet von einem umgekippten Strauch vor dem Dorfkonsum, des Weiteren soll in Verbindung mit Klar Schiff geprüft werden, welche Probleme im Ortsbeiratsbereich sich in dortiger Bearbeitung befinden.

Als Anlaufpunkte für die Begehung sollen unter anderem die alte Turnhalle, Parkplatz Stubbenwiese, Garagen in der Max-Reitpietsch-Straße und das Einbahnstraßenschild in der Waldsiedlung dienen

TOP 8 Anträge

keine

**TOP 9.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.169 "Ortsteilzentrum Markgrafenheide"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2018/BV/3709**

Herr Dudek führt ins Thema ein und stellt den Antrag nach namentlicher Abstimmung nach § 23 Abs. 1 Geschäftsordnung der Bürgerschaft. Diesem Antrag muss ein Viertel der anwesenden Mitglieder zustimmen.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Antrag für eine namentliche Abstimmung wird angenommen.

Folgende Mitglieder haben dem Antrag zugestimmt:

Günter Seidel, Margitta Köneking, Dieter Mergelkuhl

Folgende Mitglieder waren dagegen:

Jürgen Dudek, Henry Klützke, Anne Lau, Frank Niehusen, Volkmar Lässig

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes vorgebrachten Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurden mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.
2. Auf Grund des § 10 des BauGB beschließt die Bürgerschaft den Bebauungsplan Nr. 01.SO.169 "Ortsteilzentrum Markgrafenheide" bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung (Anlage 2).
3. Die Begründung wird gebilligt (Anlage 3).

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Herr Dudek verliest eine persönliche Erklärung.

Erklärung

von

Jürgen Dudek

Ich habe **gegen** den Bebauungsplan Nr.01.SO.169 „Ortsteilzentrum Markgrafenheide“ aus folgenden Gründen gestimmt:

- Die Neuausweisung von Ferienwohnungen widerspricht den „Leitlinien zur Stadtentwicklung“ (Beschlussvorlage 2012 / BV / 3678)

Auf der Seite 17 heißt es:

„Bei der Tourismusentwicklung werden Nachhaltigkeit, Qualität und ganzjährige Auslastung im Mittelpunkt stehen. Kapazitätserweiterungen wird es nur noch vereinzelt im Stadtgebiet geben, was insbesondere für Warnemünde gilt.

Markgrafenheide behält seinen Charakter als überwiegend ruhiger Badeort in der Rostocker Heide.

Anmerkung:

Der Ortsbeirat stimmte in seiner Sitzung am 17.10.2012 einstimmig für die v. g. Leitlinien.

- Auf dem 1. Bürgerforum am 24.03.2017 zur „2. Fortschreibung Rahmenplan Markgrafenheide“ sprachen sich sehr viele Bürger gegen den Bau von Ferienwohnungen aus.

In der Dokumentation von April 2017 heißt es auf der Seite 7:

„Ein Wohnungsneubau ist prinzipiell gut, wenn es keine Ferienwohnungen produziert, eine Mischung von Mietwohnungen und Eigentumswohnungen vorsieht und neue dauerhafte Bewohner anzieht, da diese auch die Infrastruktur vor Ort nutzen und damit auslasten.“ Hierzu auch ein Beitrag der Ostsee-Zeitung vom 26.07.2017 mit dem Titel „Bürger lehnen Ferienwohnungen ab“; „Die Markgrafenheider wollen in ihrem Ortsteilzentrum Mietwohnungen für Familien“.

- Der Investor erklärte am 27.07.2017 in der Ostsee-Zeitung unter der Überschrift „Investor will keine Ferienwohnungen“, dass Urlaubsquartiere nicht geplant sind.

- 84 Bürger sprachen sich mit einem Einwand (Schreiben vom 16.08.2017) gegen den Neubau von Ferienwohnungen aus.

- Des Weiteren gab es einen Einwand von 15 Bürgern zu den Geschosshöhen.

Ich wünsche mir einen ganzjährig „lebendigen Wohnort“ mit entsprechender Infrastruktur, insbesondere im Ortsteilzentrum. Die Möglichkeit weitere Beherbergungsbetriebe / Ferienwohnungen an diesem Standort widerspricht sowohl den „Leitlinien der Stadtentwicklung“ als auch den Zielen der „Tourismuskonzeption 2020“.

Auch ein Großteil der Einwohner von Markgrafenheide (100 Bürger) hatten Einwendungen zum B-Plan.

TOP 10 Informationsvorlagen

keine

TOP 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Herr Niehusen gibt dem Ortsbeirat bekannt, dass er sein Mandat auf Grund eines Wohnortwechsels zum 30.06.2018 nieder legt.

Herr Dudek verabschiedet Herrn Niehusen und dankt ihm für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Beschluss:

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohner und Einwohnerinnen

Herr Herhold geht auf das Thema Toilette am Parkplatz Sonnenstrand ein. Hier soll eine Toilette nur für 2 Monate errichtet werden. Dies sei am Bedarf vorbei geplant. Herr Herold bittet den Ortsbeirat tätig zu werden und um eine Prüfung zu veranlassen, ob die dortige Toilettenanlage zukünftig in der Zeit vom 01.05. bis 30.09. aufgestellt werden kann.

Der Radweg der von der Fähre bis Hinrichshagen verläuft, ist im Bereich des Bootsanlegers bis zum östlichen Ortseingangsschild Markgrafenheide nicht asphaltiert. Wäre es möglich dies zu ändern, damit der Weg auch für Inlineskater komplett nutzbar wird.

Herr Dudek:

Diese Thematik wird bei der Ortsbegehung am 01.06.2018 mit angesprochen.

Herr Hübner fragt an, ob für die Weiße Flotte schon eine Ausschreibung erfolgt ist. Seinem Sachstand nach, sollte die Konzession im Jahr 2018 verlängert werden.

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, wie lange die Konzession verlängert worden ist und ob eine Ausschreibung erfolgte.

TOP 13 Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am 20.06.2018 um 18:00 Uhr im Heidehaus in Markgrafenheide statt.

Thema: Auswertung des Rundganges durch das Seebad Markgrafenheide.

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Dudek beendet die Sitzung um 19:30 Uhr.

René Zarniko